
OCM



CLUB INFO

Interessantes aus dem Omnibus-Club München e.V.



157
02-2008 +++ 06.05.2008

Auwärter-Museum

Liebe Mitglieder und Freunde,

seit Februar ist das MVG-Museum wieder geöffnet – jeden 2. und 4. Sonntag eines Monats können sich Nahverkehrsbegeisterte über die Geschichte des Münchner Nahverkehrs informieren, sich am U-Bahn-Simulator einmal selbst als U-Bahn-Fahrer zu versuchen oder an der Spielstation „Bus Driver“ Busse lenken, den interaktiven Linienplan bedienen, Funkgespräche mit der Leitstelle simulieren oder einfach „nur“ die vielen liebevoll aufbereiteten Exponate bestaunen. Für das leibliche Wohl ist natürlich ebenfalls bestens gesorgt und der Souvenirverkauf im Eingangsbereich rundet das Programm ab. Auf der Zubringer-Buslinie O 7, die jeweils kurz nach der vollen und halben Stunde am Giesinger Bahnhof startet, kommt in der Regel ein OCM-Museumsbus zum Einsatz. Ein Highlight war aber auch der Einsatz des HESS / Vossloh-Kiepe Doppelgelenk-Hybridbusses am Ostersonntag auf dieser Linie. Am 10. Februar war mit Bus 4200 der MVG (MAN Lion's City mit Turmmotor) das Vorbild des zu diesem Zeitpunkt völlig neuen OCM-Exklusivmodells auf der Linie O 7 im Einsatz.

Die Besucherzahlen waren an den ersten Öffnungstagen des Jahres 2008 bisher mit Ausnahme des letzten April-Sonntags sehr zufrieden stellend und die Betreuung des Museums fast ausschließlich durch ehrenamtliche Kräfte der beiden Vereine FMTM und OCM lief stets hervorragend. Auf diesem Wege allen freiwilligen Helfern beider Vereine ein herzliches Dankeschön für das wirklich hervorragende Engagement!

Außer im MVG-Museum ist der OCM aber auch noch in vielen anderen Bereichen tätig. So war der Verein Mitte März wieder auf der renommierten Oldtimermesse „RetroClassics“ in Stuttgart – erstmals im neuen Messezentrum – vertreten, wenngleich aus Platzgründen heuer ohne eigenen Bus, dafür jedoch wie gewohnt mit dem Info- und Verkaufsstand. Die Omnibus-Oldtimerschau wurde wieder von Herrn Dr. Konrad Auwärter organisiert und stand diesmal unter dem Motto „Omnibushersteller aus Baden-Württemberg“. Im Januar nahm der OCM an einer Modellbaubörse bei MAN in Allach teil.

An den zugelassenen OCM-Museumsbussen wurden die winterlichen Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt. Bei Bus 4858 (MAN NL 202) wurden zusätzlich die Rostschäden sowie einige technische Mängel behoben. Leider ist Bus 4002 (MAN 750 HO M 11 A, 1967) aufgrund eines nicht ganz einfach zu behebbenden Ölverlustes an der Hinterachse derzeit „außer Gefecht“. Die Reparatur ist eine der nächsten Aufgaben. Und auch in Bezug auf unsere leider seit Jahren brach liegende „Baustelle“ SETRA SG 180 S gibt es eine Neuigkeit. Mehr dazu und natürlich zu vielen anderen Dingen im Innenteil – wir wünschen viel Spaß beim der Lektüre! *Das OCM-Team*

Öffnungstermine des MVG-Museums (Ständlerstraße 20):

Jeden 2. und 4. Sonntag eines Monats, jeweils von 11 – 17 Uhr, Eintrittspreis 2,50 € (ermäßig: 2,-- €), für Vereinsmitglieder kostenlos

Shuttlebus (Linie O 7) jeweils zur halben und vollen Stunde ab Giesing Bahnhof, es verkehrt im Regelbetrieb ein OCM-Museumsbus!

Die nächsten Öffnungstage: 11. und 25. Mai, 08. und 22. Juni, 13. und 27. Juli (im August geschlossen!)

www.omnibusclub.de

Wir machen Münchner Stadt-Geschichte

Clubinternes

Aggregate aus dem „Magnet-Motor-Bus“..... Als neue Attraktion im MVG-Museum können demnächst die ausgebauten Antriebsaggregate aus einem der ersten dieselektrischen Busse überhaupt besichtigt werden, und zwar der Dieselmotor samt Generator, der elektrische Fahrmotor und der Schwungradspeicher aus dem MAN/Magnet-Motor SL 202, Wagen Nr. 4751, der von 1989 bis 1995 im Testeinsatz verkehrte. Die Aggregate wurden im Bf. Ost der MVG ausgebaut und nun von der Ausbildungswerkstätte hergerichtet und auf entsprechenden Stellagen befestigt. Ab vsl. Juli können die Aggregate im MVG-Museum besichtigt werden.

„Bus-Driver“..... Ein Riesenerfolg ist das Computerspiel „Bus-Driver“, das im MVG-Museum getestet werden kann und das im OCM-Shop günstiger als im Laden erhältlich ist. Das Spiel ist insbesondere bei den jüngeren Museumsbesuchern sehr beliebt, aber auch die „größeren Kinder“ üben sich gerne als Busfahrer. Das Foto unten entstand an einem Öffnungstag im März – wohlgernekt bereits nach 17 Uhr...!



Museumsbus 5410..... Bisher durften sich Kinder an den Fahrerplatz des im MVG-Museum ausgestellten Wagen 5410 (Neoplan Niederflur-Gelenkbus-Prototyp) setzen. Nachdem leider nun bereits zwei defekte Hebel und ein kaputter Schalter am Armaturenbrett aufgrund „unsachgemäßer“ Behandlung zu beklagen sind, haben wir uns entschlossen, den Fahrerplatz künftig zu verschließen. Umso wichtiger wäre es daher, dass bald ein Fahrerplatz (z.B. der abgeschnittene Kopf des Magnet-Motor-Busses!) zur Verfügung steht, an dem Kinder spielen können und bei dem es nicht ganz so tragisch ist, wenn mal ein Schalter kaputt geht... Der Fahrgastraum des 5410 bleibt jedoch weiterhin zugänglich.

MAN / Göppel 890 UG M 16 A..... Die Winterpause war gerade mal zwei Monate lang, viel zu kurz, um die

noch ausstehenden Restarbeiten an diesem Bus durchzuführen. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben, die noch fälligen Arbeiten werden natürlich noch durchgeführt. Allerdings wird der Bus zu diesem Zweck das Museum mindestens 3-4 Monate verlassen müssen. Welcher Bus stattdessen dann im Museum stehen wird, ist inzwischen wieder völlig offen und im Moment auch nicht ganz einfach zu klären – denn als nächstes Restaurierungsobjekt ist nun (wieder) der SETRA SG 180 S in Arbeit (s. unten).

MAN NL 202..... Der Niederflurbus wurde zwischen Januar und März 2008 bei Fa. Kronberger in Neumarkt / St. Veit teilweise neu verblecht und auch unter dem Blechkleid erhielt der Bus etliche neue Profile. Der NL 202 befindet sich nun wieder in sehr ansehnlichem Zustand – denn die Rostlöcher, die der 17 Jahre alte Bus noch aus seiner aktiven Einsatzzeit hatte, waren mehr als unansehnlich und die Arbeiten somit dringend erforderlich, um einen weiteren Verfall aufzuhalten. Die Reparatur war für den OCM mit 8.300,- Euro zwar relativ kostengünstig, trotzdem wurde mit einem so hohen Betrag eigentlich nicht gerechnet. Es gingen jedoch zwei private Spenden ein, die die Finanzierung erleichterten. Weitere Arbeiten wurden im Bf. Ost der MVG verrichtet.

SETRA SG 180 S..... Nun steht es fest: der SETRA SG 180 S wird weiter restauriert – allerdings nicht mit eigenen Mitarbeitern, sondern von Fa. Kronberger. Zur Vorgeschichte: Ende der 90er-Jahre wurde damit begonnen, den Bus in Eigenarbeit zu restaurieren. Dies geschah im Bahnhof 3, wo uns uneingeschränkte Möglichkeiten zur Verfügung standen. Rasch formierte sich eine feste Arbeitsgruppe, die Großartiges leistete. Der Nachläufer wurde komplett zerlegt und von Grund auf neu aufgebaut – auch die Achsschwingen, der Tank, die Luftkessel und die Bremsen wurden dabei bereits komplett saniert bzw. erneuert.

Dann kam das plötzliche „Aus“: wegen Einsturzgefahr durfte der Bahnhof 3 ab September 2000 nicht mehr betreten werden, die Arbeiten mussten eingestellt werden. Im Jahr 2003 wurde die politische Entscheidung gegen den Bahnhof 3 und für ein Museum in der Ständlerstraße getroffen. Der Bahnhof 3 wurde ab Mitte 2004 sukzessive geräumt, durfte dazu jedoch stets nur im Beisein eines Bauingenieurs betreten werden. Für den teilrestaurierten SG 180 S wurde uns Ende 2005 mit der endgültigen Räumung des Bf. 3 seitens der MVG zwar ein sehr komfortabler Werkstattplatz zur Verfügung gestellt, an dem anfangs auch gearbeitet wurde. Doch aufgrund der Schwierigkeiten im Vorfeld des MVG-Museums, aufgrund des fast 5-jährigen Stillstands und nicht zuletzt auch aus gesundheitlichen Gründen brach die „SG 180-Truppe“ auseinander, die Arbeiten schiefen ein. Auch ein Versuch im Jahr 2007, eine neue Arbeitsgruppe zu installieren - und dadurch vielleicht einen Teil der bisherigen Mitarbeiter wieder zu reaktivieren - ist aus personellen Gründen gescheitert, da alle in Frage kommenden Mitarbeiter aufgrund der Museumsvorbereitungen anderweitig gebunden waren.

Nun musste der Platz, auf den der SETRA stand, geräumt werden. Das Gerippe im Freien stehen zu lassen war vollkommen ausgeschlossen, ein überdachter Platz allerdings nicht vorhanden. Zudem musste ja allmählich auch eine Lösung gefunden werden, damit dieses Projekt nun endlich fortschreiten kann. Es wäre sinnlos gewesen, das halb fertige Gerippe irgendwo anders zu hinterstellen. Unterstützung bekommt der OCM nun vom renommierten Omnibus-Reparaturbetrieb Kronberger in Neumarkt (St. Veit): der SETRA kann dort als Lückenfüller genutzt werden, d.h. es wird immer dann daran gearbeitet, wenn gerade weniger los ist – und es wird natürlich nur so viel daran gemacht, wie der OCM finanziell zu leisten fähig ist. Der OCM kann nur eine gewisse Summe pro Jahr aus eigener Kraft für dieses Projekt bereitstellen, sodass mit einem mehrjährigen Aufenthalt des Busses in Neumarkt zu rechnen ist.

Wichtig ist jedoch: der Bus steht weiterhin unter Dach und vor allem: an diesem Bus wird nun endlich wieder gearbeitet! Dass dieses Projekt natürlich eine große Herausforderung für den OCM ist, steht außer Frage – denn die Gesamtkosten werden sich auf etwa 50.000,-- Euro belaufen. Auch bei einer 5-jährigen Projektdauer ist das nicht ganz einfach zu stemmen. Wir hoffen daher auf Spenden auch aus den Reihen unserer Mitglieder, damit der Bus vielleicht nicht erst in 5 Jahren nach München zurückkehrt!

Eine andere Lösung gab es aber nicht und somit wurden nun Tatsachen geschaffen – sonst hätten wir noch länger überlegt, welcher Bus denn nun als nächstes „dran genommen“ wird. Sicherlich wäre es einfacher gewesen, zunächst einen Bus herzurichten, an dem weniger Aufwand betrieben werden muss. Doch wie bereits erwähnt, musste eine Lösung für den SETRA gefunden werden.

Nun ist zwar die Gefahr gegeben, dass im schlimmsten Fall aus finanziellen Gründen tatsächlich erst der SETRA die Nachfolge des 890 UG im Museum antreten und der 890 UG erst danach endgültig fertig gestellt wird – dies muss aber auch nicht unbedingt sein. Wir werden uns bemühen, hier eine Lösung zu finden - die in erster Linie von den finanziellen Mitteln des OCM abhängt.



In diesem Zustand fuhr der SG 180 S die 100 km von München nach Neumarkt (St. Veit) aus eigener Kraft – der Vorderwagen ist noch original, der Nachläufer ist bereits komplett neu aufgebaut und fast fertig für die Verblechung! Das Bild entstand im Dezember 2005 im inzwischen abgerissenen Bahnhof 3.

Umweltzone..... Die Umweltzone rückt näher und näher und noch immer sind viele Fragen für den OCM offen. Fahrzeuge mit historischem („H“-)Kennzeichen dürfen wohl in die Umweltzone einfahren, doch ist noch nicht abschließend geklärt, ob eine gewerbliche Nutzung von Fahrzeugen mit H-Kennzeichen zulässig ist. Es gibt jedoch noch einige andere Voraussetzungen für Ausnahmeregelungen. Wir hoffen, dass mindestens eine davon auf den OCM angewandt werden kann. Wir arbeiten weiter an diesem Thema!

Neue Mitglieder..... Als neue Mitglieder im OCM begrüßen wir heute:

Eric Wengler, Titisee-Neustadt
 Dominic Mayr, München
 Tamara Grgic, München
 Oliver Breuning, München
 Alexander Bauer, München

Herzlich willkommen!!

Omnibusse abzugeben..... Das Österreichische Omnibusmuseum trennt sich von einigen der insgesamt über 100 Originalfahrzeuge. Ernsthafte Interessenten wenden sich bitte an Herrn Dr. Peter Lösch, Mailadresse: petra.loesch@lrf-lawyers.at (Petra ist richtig!!).

Bahnhof 3..... Der ehemalige Trambahn-Betriebshof 3 in der Westendstraße, jahrelanges Domizil des OCM und seines Partnervereins FMTM, wurde inzwischen nahezu komplett abgerissen. Es stehen nur noch die alte Waschhalle sowie ein Verwaltungsgebäude.

Vereinsabende:

OCM: Jeden letzten Freitag im Monat ab 20 Uhr in der Gaststätte „Gartenstadt“ (Naupliastraße 2, direkt am Mangfallplatz; MVV: U1, Bus 139, 220)
 Die nächsten Termine: 30.05. und 27.06.2008

FMTM: jeden 2. Mittwoch im Monat ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Dietrich von Bern“ (Dietrichstraße 2, Ecke Dachauer Straße, direkt gegenüber der Borstei).

Veranstaltungen:

850-Jahr-Feier der Stadt München..... Das anlässlich der Jubiläumsveranstaltung vom OCM vorgeschlagene Omnibus-Oldtimertreffen findet leider nicht statt!!

Depotfest Augsburg: Samstag, 31.05.2008 von 10 – 22 Uhr in der Wagenhalle Lechhausen (Blücherstraße) der Freunde der Augsburger Straßenbahn e.V.

OCM-Sonderfahrt zum 100. Geburtstag der Lokalbahn Bad Endorf – Obing am Sonntag, den 01.06.2008. Es kommt der Büssing/Emmelmann Präfekt 15 (Panoramabus) des OCM zum Einsatz. Abfahrt: 8.00 Uhr Kolumbusplatz (unter der Eisenbahnbrücke). Fahrpreis: 24,50 Euro. Teilnehmer der Fahrt erhalten einen Sonderpreis auf die Dampfzugfahrten!

Anmeldungen: Verkehrsunternehmen Wolfgang Weiß, Silberdistelstraße 49, 80689 München, Mail: ocm@omnibusclub.de, 089 / 611 56 23.

Oldtimertreffen beim TÜV München, Ridlerstraße: 20.07.2008; OCM-Teilnahme noch offen

Neresheimer Bahnhofhocketse: 09.-10.08.2008, OCM-Teilnahme noch offen

Internationales Oldtimer-Bustreffen in Bad Mergentheim: 26.-28.09.2008; wegen Terminüberschneidung mit der IAA OCM-Teilnahme leider nicht möglich

Oldtimer-Sonderschau auf der IAA für Nutzfahrzeuge in Hannover: 25.09.-02.10.2008; OCM-Teilnahme mit Info- und Verkaufsstand sowie eventuell Museumsbus

Die Lange Nacht der Münchner Museen in München: 25.10.2008; OCM-Teilnahme, vsl. wieder mit Oldtimer-Buseinsatz. Das MVG-Museum wird heuer an der Langen Nacht teilnehmen!

Vorschau: **150 Jahre Omnibus in München – Jubiläumsfeier 2011!** Ideen für eine große Veranstaltung, die der OCM unter Einbeziehung des MVG-Museums plant, werden schon jetzt gerne entgegen genommen!

OCM-SHOP

NEU ab Mitte Juni:

Solaris Urbino 12 (Rietze) in MVG-Version, 3-türig, MVG-Wagen Nr. 4201, Linie 131 Viktualienmarkt (Best.-Nr. M11) und 133 Landshuter Allee (Best.-Nr. M10)
Stückpreis: 25,50 Euro

NEU ab Mitte Juni:

Mercedes Citaro G (Rietze) in MVG-Version, 4-türig, MVG-Wagen Nr. 5346, Linie 51 Aidenbachstraße U (Best.-Nr. M14) und Linie 168 Laim Bf. S (Best.-Nr. M13)
Stückpreis: 27,50 Euro

Weiterhin lieferbar:

MAN Lion's City (Rietze) in MVG-Version, 3-türig und mit Turmmotor, Typ A 37; MVG-Wagen Nr. 4200, Linie 155 Emdenstraße (Best.-Nr. M09) und Linie 100 Hauptbahnhof Nord (Best.-Nr. M08)
Stückpreis: 25,50 €

Krauss-Maffei/Rathgeber KMO 130 (V&V), Vorbild aus dem Jahr 1946. Münchner Ausführung (weiß-blau). Von diesem Modell wurden letztmalig 20 Stück aufgelegt! Best.-Nr. M19
Stückpreis: 49,-- €

Krauss-Maffei/Rathgeber KME 130 Oberleitungsbus (V&V), Vorbild aus dem Jahr 1948-50. Münchner Ausführung (weiß-blau). Von diesem Modell wurden letztmalig 20 Stück aufgelegt! Best.-Nr. M20
Stückpreis: 55,-- €

Neue Postkarten:

Die Postkartenserie „Münchner Omnibusse im Wandel der Zeit“ wurde um folgende 7 Motive erweitert. Außerdem gibt es jetzt auch von unserem BÜSSING / Emmelmann-Panoramabus eine Postkarte!

- (P38) MAN Lion's City G, Wagen 5300
- (P39) Krauss-Maffei/MAN KMS 120, Wagen 330
- (P40) BÜSSING 6000 T, Wagen 182
- (P41) MAN NG 263, Serie 5001-5025, Linie 168
- (P42) BÜSSING/Krauss-Maffei TU 11, Wagen 260
- (P43) MAN NG 272, Wagen 5730, Kolumbusplatz
- (P44) 750 HO/SG 192/Tram M3 Rotkreuzplatz, 1979
- (P82) Büssing Präfekt 15 OCM

Aktuelle Angebotsliste und Bestellungen:

OCM-SHOP

Andreas Stohl, Karwendelstr. 32, 81369 München
Tel. 089 / 72 95 99 45 (AB)

Mail: ocmshop@omnibusclub.de

Impressum

OCM CLUB-INFO

Informationsblatt des Omnibus-Club München e.V. (OCM)
Erscheinungsweise: sechsmal jährlich, 120 Stück plus Internet.
Eigendruck im Selbstverlag.

Jahresabonnement: 10,-- € (inkl. MwSt.), für Mitglieder kostenlos.
Alle mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht jedoch eine Stellungnahme des OCM wieder.

Verantwortlich für den Inhalt und Computer-Satz: W. Weiß,
Silberdistelstr. 49, 80689 München, Tel.: 089 / 611 56 23,
Fax: 089 / 62 30 39 11 (**auch Souvenirversand!**).

Vereinsanschrift: Söllereckstr. 12, 81545 München
www.omnibusclub.de; e-Mail: ocm@omnibusclub.de

Bankverbindung: Konto-Nr. 60-173 622 der Stadtparkasse
München, BLZ 701 500 00. Bei Überweisungen Verwendungszweck
und Absender nicht vergessen!!

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2008.

Auch das noch

Nachwuchs bei der MVG?? Nicht ganz... hier hat lediglich unser Thomas Rubenbauer (vgl. Info 153) einen Größenvergleich angestellt und eines seiner selbst gebauten 1:26-Modelle neben dem Vorbild platziert! J

